

Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 25. September 2018

Projektierungskredit für die Gesamtsanierung des Musikschulhauses

Die «Umbaukommission Kapelle» beantragte dem Gemeinderat einen Projektierungskredit über Fr. 95'000.00, was zu einer angeregten Diskussion führte.

Seit Beginn des neuen Schuljahrs, nachdem mit einigen Sofortmassnahmen im Umfang von Fr. 20'000.00 das Haus auf Vordermann gebracht wurde, steht die Kapelle als Musikschulhaus im Einsatz. Weiteren Gruppen wie der Musikspielgruppe, dem Zwergentreff des Elternvereins und der Jugendmusik Gösglingen wird ebenfalls in der Kapelle Gastrecht gewährt. Die Musikschulleitung sowie die Musiklehrpersonen sind glücklich über die neue Lösung. Derzeit wird nur noch der Schlagzeugunterricht ausserhalb der Kapelle erteilt, aber auch dieser soll dereinst in der Kapelle untergebracht werden können.

Die Umbaukommission hat mit dem Architekturbüro Mercatali und dem Innenarchitekten Matthias Keller zwei in Umbauten erfahrene Büros für die Offerierung eines Planungskredits angefragt. Es sollen die Kosten für die Gesamtsanierung zur langfristigen Nutzung des Gebäudes ermittelt werden. Die beiden Büros gehen von Gesamtsanierungskosten im Umfang von einer knappen Million Franken aus. Aufgrund dessen wurde nach SIA Honorar Projektierungskosten über Fr. 90'000.00 vorangeschlagen. Darin sind auch die Kosten für Spezialingenieure und Bauphysiker enthalten. In einem ersten Schritt ist die Bestandesaufnahme des gesamten Gebäudes geplant, dann werden drei Sanierungsvorschläge mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Die Abklärungen sollten bis in einem Jahr abgeschlossen sein. Sobald der Gemeinderat sich für ein Projekt entschieden hat, wird der Budgetgemeinde, voraussichtlich im Jahr 2020, der Kredit beantragt. Die Kommission möchte die Sanierung im Jahr 2021/2022 bewerkstelligen, um dann im Sommer 2022 das Musikschulhaus der Musikschule zu übergeben. Der Gemeinderat genehmigte daraufhin mit grossem Mehr die Aufnahme des Planungskredites von Fr. 95'000.00 in die Investitionsrechnung 2019.

Neue Festbankgarnituren

Die neuen Festbankgarnituren sind eingetroffen und standen am Strassenfest bereits erstmals im Einsatz. Die Garnituren sind nur noch 2.5 m lang und ersetzen die alten 4 m langen Garnituren. Sie sind leichter und werden auf Gestellen gelagert, was das Handling vereinfacht.

Die Garnituren können für Fr. 10.00 pro Garnitur durch Privatpersonen und Firmen bezogen werden. Dorfvereine bezahlen die Hälfte. Falls die Festbänke geliefert werden müssen, betragen die Transportkosten innerhalb der Gemeinde Fr. 120.00/Stunde und ausserhalb der Gemeinde Fr. 250.00/Stunde. Die Garnituren können auf der Gemeindeverwaltung unter der Nummer 062 858 70 50 reserviert werden.

Fussgängerstreifen an der Schlossrainstrasse

Auf das Begehren von besorgten Eltern von Schulkindern, wird an der Schlossrainstrasse bei der Liegenschaft Hediger, Eingang zum 30er-Zonen-Tor, ein Fussgängerstreifen

markiert. Mit Signalpfosten wird der Warteraum vergrössert. Durch die Einengung der Strasse erhofft man sich eine Geschwindigkeitsreduktion der Verkehrsteilnehmer. Diese Massnahmen soll noch während der Herbstschulferien bewerkstelligt werden. Die Eltern werden angehalten, ihren Kindern das korrekte Verhalten im Strassenverkehr zu lernen. Trotz des Fussgängerstreifens darf man sich als Fussgänger gleichwohl nicht in absoluter Sicherheit wähnen.

Noch keine Kreditfreigaben für das Pfadiheim

Die Budgetgemeindeversammlung hat im November 2017 dem Pfadiheimverein den Betrag von Fr. 180'000.00 für den Bau des Pfadiheimvereins zugesichert. Dem Gemeinderat wurde vorgängig das Projekt über Fr. 625'000.00 präsentiert und gesagt, dass der Baubeginn erst erfolge, wenn ein Finanzierungsnachweis für 90 bis 95 % des Betrages vorliege. Die Pfadiheim-Verantwortlichen wollten nun die Auszahlung des Gemeindegeldes veranlassen. Der Gemeinderat verwehrt dies jedoch einstimmig, weil erst rund 60% des Finanzierungsbedarfs gedeckt sind. Von den Pfadi-Verantwortlichen wird nun eine detaillierte Finanzierungszusicherung über 90 bis 95 % der Gesamtkosten, inkl. Belegen und Zeitplan erwartet. Erst dann wird der Rat den zugesicherten Betrag von Fr. 180'000.00 freigeben.

Vier brennende Punkte

Der Gemeinderat wünscht vom neuen Gemeindepräsidenten anlässlich der nächsten Sitzung eine Stellungnahme zu folgenden vier Themen:

- Ortsplanungsrevision
- Schutzzone Inseli
- Stand Kauf Liegenschaft Hauptstrasse
- Baubeginn Leistfabrik, Fussweg-Dienstbarkeit

Letzte Gemeinderatssitzung für Kurt Henzmann

Ende September leitete Kurt Henzmann seine letzte Gemeinderatssitzung. Es war ungefähr die 435. Sitzung. Er bedankte sich bei seinen Ratskolleginnen und -kollegen für ihre engagierte Mitarbeit und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass sie auch seinem Nachfolger gegenüber offen und ehrlich sein werden. Auch der Gemeinderat sprach dem scheidenden Gemeindepräsidenten seinen herzlichsten Dank für sein enormes Engagement zu Gunsten der Einwohnergemeinde während den letzten 21 Jahren aus. Für den neuen beruflichen Abschnitt wurden die besten Wünsche mitgegeben.

Wahl einer neuen Lernenden

Im Sommer 2019 wird Rebecca Morrone, Niedergösgen, ihre Lehre als Kauffrau Profil E beginnen. Die junge Frau konnte sich aufgrund ihrer sympathischen und zuvorkommenden Art gegenüber ihrer Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen. Das Verwaltungsteam freut sich auf eine vielseitige und interessante Lehrzeit mit Rebecca Morrone und heisst sie jetzt schon herzlich willkommen.



In Kürze:

- Der Auftrag für die Kanalsanierungen 2018 geht an die Firma ARPE AG Kanaltechnik in Buckten zum Preis von Fr. 104'303.45. Gemäss Submissionsreglement wurde die günstigste Anbieterin berücksichtigt.
- Der Gemeinderat validiert die Gemeindepräsidenten-Ersatzwahlen vom 23. September 2018. Es wurde keine Beschwerde eingereicht.
- Ein perimeterpflichtiger Eigentümer der Rebenstrasse wollte zusätzliche Informationen zum Ausbau der Strasse. Der Ressortleiter Strassen bestätigte, dass sich die Strasse nachweislich nicht abgesenkt hat. Der Belag weist lediglich Risse auf, weil eine zu geringe Schichtstärke eingebaut wurde. Das zuständige Unternehmen hat eine Mängelrüge erhalten und wird die Mängel auf Garantie beheben, sobald die derzeit laufende Baustelle abgeschlossen ist. Die Strasse wurde im Übrigen nach rechtsgültigem Strassen- und Baulinienplan erstellt.
- Ob die Ertüchtigung der Aula dem Souverän an der Budgetgemeindeversammlung beantragt wird, wurde noch nicht entschieden. Der Gemeinderat wünscht erst von der Finanzkommission eine Liquiditätsplanung über die nächsten sechs Jahre.